INTERVIEW: Schuco-Chef Uwe Weiler im Gespräch

„Wir gehen über die Grenzen von Deutschland hinaus“

MODELL FAHRZEUG sprach mit Schuco-Chef Uwe Weiler über das Jahr 2007, seine Lieblingsneuheiten, den hauseigenen Club und die international orientierten Zukunftsstrategien.

Egal ob Fiat-Renner als Piccolo in 1:90, BMW-Enduro in der Baugröße 1:10 oder Opel-Traum GT Roadster in 1:43: Das Schuco-Programm ist sehr vielfältig

?Was wird das Jahr 2007 für ein Modellautojahr?
Uwe Weiler: Wie in den vergangenen Jahren auch bietet die Branche wieder eine wahre Flut an tollen Neuheiten. Die Berichterstattung in MODELL FAHRZEUG beweist dies eindrucksvoll. Der Sammler hat eine Riesenauswahl an Modellen, aus denen er selektieren kann. Diese Entwicklung macht es natürlich für jeden Hersteller schwer, sich am Markt zu behaupten und die Sammler für seine eigenen Produkte zu begeistern. Dank dem innovativen und kreativen Schuco-Team, dem die Ideen nicht ausgehen, und unseren vorgestellten Neuheiten bin ich mir sicher, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelingen wird, unsere Sammlerschaft auszubauen.

?Was macht der 2006 initiierte Schuco-Club?
Uwe Weiler: Unser neuer Sammlerclub für alle Schuco-Fans kann auf einen äußerst erfolgreichen Start zurückblicken. Bereits kurz nach Jahresende 2006 konnten wir mit dem tausendsten Mitglied unser internes Ziel erreichen. Die Gründung verlief weitgehend reibungslos, und sowohl Mitglieder als auch Handelspartner zeigten sich sehr zufrieden. Das Club-Treffen mit rund 200 Besuchern, das Ende November in unserer Zentrale in Fürth stattfand, bildete den krönenden Jahresabschluss. Für 2007 haben wir die Leistungen optimiert und erneut ausgebaut. Parallel wird der Collectors Club zukünftig zweisprachig (deutsch/englisch) agieren und sich somit auch den vielen internationalen Schuco-Fans öffnen. Es kommen täglich neue Mitglieder hinzu, und wir sind uns sicher, dass wir mit unseren Clubleistungen noch viele Freunde unserer Marke begeistern werden.

?Steigende Rohstoff-, Lohn- und Energiekosten haben fast alle Hersteller von Zinkdruckgussmodellen zu deutlichen Preiserhöhungen gezwungen. Wie haben die Schuco-Kunden darauf reagiert?
Uwe Weiler: Auch wir mussten uns leider dieser Problematik stellen und waren dazu gezwungen, bereits im Herbst 2006 die Preise moderat anzuheben. Sowohl die Reaktionen der Händler zur Spielwarenmesse als auch die der Sammler zeigen uns aber, dass unser Preis-Leistungs-Verhältnis nach wie vor hervorragend ist. Dazu kommt natürlich die stetige Verbesserung der Qualität und der Detaillierung, an der wir in der letzten Zeit mit absoluter Priorität gearbeitet haben.

?Preiswerte Sammler-Einsteigerserien haben im Moment Konjunktur. Auch Schuco hat eine Junior Line im Maßstab 1:43. Gefährden diese Serien nicht den Absatz der „klassischen“ und höherpreisigen Miniaturen für den Sammler?
Uwe Weiler: Im Gegenteil! Da wir die Junior Line bereits seit 2000 im Sortiment haben, sind für uns die „günstigen“ Modelle nichts Neues. Auch an diese Modelle haben wir natürlich einen gewissen Anspruch, der unserer Marke Schuco gerecht werden muss. Trotzdem unterscheiden sich diese zum Beispiel in Detaillierung und Verpackung deutlich von unserer Classic Collection. Wir konnten so durch eine klare Positionierung eine Abgrenzung zwischen den Linien schaffen. Mit der Junior Line, die mittlerweile zu einem wichtigen Bestandteil unseres Gesamtsortiments geworden ist, begeistern wir auch wieder Jüngere bis hin zu Kindern und gewinnen damit neue Zielgruppen für die Marke Schuco und das Hobby Modell-Sammeln.

?Oldtimer, aktuelle Fahrzeugneuheiten, Traktoren, Nutzfahrzeuge, Motorräder – der Schuco-Kosmos kennt viele unterschiedliche Sammelgebiete. Wie wollen Sie die Fans der Marke 2007 noch besser an Schuco binden?
Uwe Weiler: Auch hier bleiben wir 2007 unserer Linie treu und versuchen, die Fans mit einzigartigen, unvergleichlichen Modellen auf der einen und qualitativ hochwertigsten Neuheiten auf der anderen Seite an uns zu binden. Blech-Replicas, Piccolos oder Traktoren in 1:43 und 1:18 sind nahezu konkurrenzlos. Im hart umkämpften Markt der 1:43-Miniaturen setzen wir weiter höchste Priorität auf die Detaillierung. Innovationen wie die Mercedes-Benz L 322 Feuerwehr mit Drehleiter oder der VW T2 in 1:18, der noch in diesem Jahr auf den Markt kommt, sind absolute Highlights und runden unser Gesamtangebot für den Sammler sinnvoll ab.

?Was ist im Jahr 2007 das wichtigste Ziel für die Marke Schuco, das Sie unbedingt erreichen wollen?
Uwe Weiler: Neben den bereits genannten Zielen, dem Ausbau unserer Sammlerschaft und der weiteren Förderung unseres Collectors Clubs, hat für das Schuco-Team vor allem die Umsetzung des Schuco-Top-Shop-Konzepts Priorität. Dieses vielschichtige Konzept mit der Zielsetzung, die Präsenz der Marke Schuco im Handel nachhaltig zu steigern, kommt natürlich unseren Sammlern zugute, die künftig ein noch größeres Netz an kompetenten Schuco-Partnern in ganz Deutschland finden. Ab Mitte des Jahres werden die ersten der bis Jahresende geplanten 50 Shops installiert. Wir wollen mit diesem Konzept natürlich auch die Kompetenz des Fachhandels unterstreichen, der dadurch seinen Kunden, unseren Sammler, noch besser bedienen kann.

Fotos: W. Doppelhammer, Archiv

Die Yamaha SR 500 in 1:10 hat es Schuco-Chef Uwe Weiler ganz besonders angetan, weil sie auch ein Stück Jugenderinnerung für ihn ist

?Gibt es irgendeine Neuheit bei den Mitbewerbern, die Sie gerne in Ihrem Schuco-Programm hätten?
Uwe Weiler: Bedingt dadurch, dass sich sowohl Schuco als auch die anderen Hersteller mit unterschiedlichen Schwerpunkten positioniert haben, ist diese Frage nur schwer zu beantworten. Alle Hersteller versuchen sicherlich, ihr Territorium abzustecken und das zu produzieren, was sie können. Wenn Sie mich allerdings gefragt hätten, welche Modelle mich persönlich ansprechen, kommen für mich neben den Schuco-Linien im gesamten Modellbereich eigentlich nur die Neuheiten der Firma CMC in Frage. Produkte wie die neuen Maserati 250 F oder Bugatti T 35 werden auch in Zukunft aufgrund ihrer perfekten, detailgetreuen Umsetzung eine absolute Alleinstellung genießen. Hier steht für mich als Benchmark allerdings nicht das Produkt oder der Maßstab, sondern die Perfektion im Fokus.

?Wer ist Ihr ganz persönlicher Favorit bei den Schuco-Neuheiten 2007?
Uwe Weiler: Nachdem wir in den vergangenen Jahren viele Erfolge vor allem im Inland feiern konnten, geht unsere strategische Ausrichtung künftig auch über die Grenzen Deutschlands hinaus. Die Marke Schuco als Teil der weltweit sehr erfolgreichen Simba-Dickie-Group hat vor allem im Ausland noch viel Potenzial. Deswegen haben wir begonnen, auch internationale Vorbilder als Modelle umzusetzen. Für mich ist unsere traumhaft realisierte, erste internationale Motorrad-Miniatur im Maßstab 1:10, die Yamaha SR 500, mein persönliches Lieblingsmodell 2007 – und zudem eine schöne Jugenderinnerung.